



M E D I E N I N F O R M A T I O N

Story Idea (2023)

Grünes Vancouver

Nachhaltigkeit im Tourismus und in der Stadtentwicklung

Vancouver ist nicht nur mit der schönsten Lage gesegnet, die sich eine Stadt nur wünschen kann. Initiativen in Sachen Nachhaltigkeit haben Vancouver auch den Beinamen „Green City“ eingebracht. So konzentriert sich die Stadt vor allem auf Verbesserungen in Infrastruktur, Kommunalentwicklung und Abfallreduzierung sowie auf alternative Energiequellen. Vancouvers sicht- und greifbaren Erfolge in diesen Bereichen stehen in direktem Zusammenhang mit der bereits 2011 im [Aktionsplan „Greenest City 2020“](#) formulierten Nachhaltigkeitsstrategie. Zu den dort genannten Zielen gehören unter anderem die Verdopplung umweltfreundlicher Betriebe und grüner Arbeitsplätze im Lebensmittelbereich. Bereits sieben Jahre später arbeitet einer von 15 Vancouverites in einer nachhaltigen Branche.

Grüner Tourismus

Tourism Vancouver ist eine der wenigen Organisationen im Destinationsmanagement, die einen hauptamtlichen Manager für nachhaltige Destinationsentwicklung beschäftigt. Anfangs sah dessen Mandat noch vor, den Mitgliedern bei der Minimierung ihres ökologischen Fußabdrucks zu helfen und Nachhaltigkeitsinitiativen durchzusetzen. Im Laufe der Zeit entwickelte sich Tourism Vancouver zu einem so gefragten wie versierten grünen Gesprächspartner in kommunalpolitischen Fragen.

Grüner reisen

[Harbour Air Seaplanes](#) begann 1982 mit zwei kleinen Wasserflugzeugen und ist heute nicht nur die größte Wasserfluggesellschaft Nordamerikas, sondern auch das erste und bisher einzige komplett klimaneutrale Luftfahrtunternehmen der Welt. Zurzeit arbeitet Harbour Air, das jedes Jahr über 500.000 Passagiere befördert, am Aufbau der ersten rein elektrischen kommerziellen Flotte. Am 10. Dezember 2019 schrieb Harbour Air in Partnerschaft mit [magniX](#) Geschichte, als das erste vollelektrische Verkehrsflugzeug der Welt vom Harbour Air Terminal in Richmond abhob. Derzeit durchläuft das E-Flugzeug – eine DHC-2 DeHavilland Beaver für sechs Passagiere – den Zulassungsprozess bei der FAA und bei Transport Canada.

Der [Vancouver International Airport](#) (YVR) liegt auf Sea Island. Umgeben ist der zweitgrößte Flughafen Kanadas von der Salish Sea und dem Fraser River – zwei empfindliche Ökosysteme mit Lebensraum für Wildtiere. Umso mehr ist der täglich 100.000 Passagiere befördernde Airport sich seiner Verantwortung für die Umwelt bewusst.

Sein [Umweltmanagementplan 2020–2024](#) (EMP) listet die Prioritäten für die nächsten fünf Jahre auf. Dazu gehören Kohlenstoffreduzierung, Abfallreduzierung und Gesundheit der angrenzenden Ökosysteme. Der Vancouver International Airport will bis 2020 kohlenstoffneutral sein und bis 2050 sogar zero Kohlenstoffemissionen erreichen. Auf dem Weg dorthin wurden bereits zahlreiche Innovationen umgesetzt, die nachfolgend erläutert werden.

Oscar ist ein intelligenter Mülleimer, der den Abfall am YVR umweltfreundlich entsorgt. Er erkennt entsorgte Objekte und führt sie den richtigen Abfallkategorien zu. Erschaffen von [Intuitive AI](#) in Vancouver, gibt es derzeit drei Oscars. Damit ist der YVR der erste Flughafen der Welt, der diese Technologie erprobt hat. Mit ihr macht das Entsorgen und Sortieren von Abfall Spaß und ist weniger verwirrend. Mit Oscars Hilfe will YVR langfristig 60 Prozent des Abfalls von der Deponierung abziehen.

Die zu den größten Wasserverbrauchern des Flughafens gehörenden Sanitäreanlagen wurden modernisiert. Dadurch konnte der Verbrauch von 69 Litern pro Passagier im Jahr 2012 auf 43 Liter im Jahr 2018 gesenkt werden. YVR strebt eine 50-prozentige Verbesserung der Wassereffizienz bis 2024 an. YVR war der erste Flughafen der Welt, der 2016 die Salmon-Safe-Zertifizierung erhielt. Das Zertifikat würdigt die laufenden Bemühungen des Flughafens um umweltfreundlichere Land- und Wassermanagementpraktiken, den Schutz der Wasserqualität des Fraser River und der Lachse. Gemeinsam mit dem Musqueam Habitat Aquatic Team arbeitet YVR daran, invasive Flora am Fraser River zu entfernen und durch einheimische Pflanzen zu ersetzen.

Im Jahr 2018 erhielt YVR die Bewertung [Accessibility Certified Gold](#) im Rahmen des Programms der Rick Hansen Foundation Accessibility Certification™ (RHFAC). YVR ist der erste Flughafen, der diese Bewertung erhalten hat. Die RHFAC prüfte unter anderem die Zugänglichkeit von Service- und Verpflegungsschaltern, Teppichböden, Parkplätzen und Bordsteinkanten im YVR für Menschen mit verschiedenen Behinderungen und vergab am Ende 93 von 100 möglichen Punkten. Im März 2019 startete Kanadas erste von indigenen Frauen geführte Airline mit einem zweimotorigen Flugzeug vom YVR aus. [Iskwew Airlines](#) („Iskwew“ bedeutet „Frau“ auf Cree) wird mit CEO und Pilotin Teara Fraser an der Spitze Charterdienste anbieten, abgelegene Gemeinden in ganz British Columbia mit Liniendiensten versorgen und den indigenen Tourismus fördern. Am 3. September 2020 unterzeichnete der YVR als erster Flughafen eine [Absichtserklärung](#) mit der Indigenous Tourism Association of Canada (ITAC). Ziel der neuen Partnerschaft ist die effektivere Unterstützung der indigenen Tourismusindustrie Kanadas durch den YVR.

Grüner bauen

Vancouver und British Columbia sind weltweit führend in der Entwicklung von Hochhäusern aus Massenholz. Dabei werden Massivholz- oder Holzwerkstoffprodukte verwendet, die in wesentlich leichteren Gebäuden resultieren und die Anforderungen für Sicherheit, strukturelle Belastbarkeit und Brandschutz ebenso erfüllen. Massenholz ist effizienter und in vielerlei Hinsicht Beton und Stahl überlegen, einschließlich der Reduzierung der Kohlenstoffemissionen um 50 bis 60 Prozent gegenüber Beton- und Stahlgebäuden. Im Mai 2020 billigte der Stadtrat von Vancouver Gesetzesänderungen, die ab dem 1. Juli 2020 den Holzbau bei bis zu 12 Stockwerken für Wohn- und Gewerbebezüge erlauben.

Mit der innovativen Verwendung von Massenholz in ihren Gebäuden steht die University of British Columbia (UBC) bei der Revitalisierung des Holzbaus an vorderster Front. Die Verwendung von Holz, einem erneuerbaren und Kohlenstoff speichernden Material, in ihren Gebäuden reflektiert das Engagement der UBC für Nachhaltigkeit und neue Bautechnologien. Das [Brock Commons Tallwood House](#) ist mit 18 Stockwerken die zweithöchste Massenholzkonstruktion der Welt. Der Outdoor-Ausstatter [Mountain Equipment Company](#) (MEC)

baute seinen Flagship-Store in Vancouver auch mit Massenholz. Die geschätzte Vermeidung von Treibhausgasen durch das im Gebäude verwendete Holz entspricht der Stilllegung von 618 Autos für ein Jahr.

Grüner leben

Vancouver's [Olympic Village](#) ist eine der grünsten Gemeinden der Welt. Im Einklang mit Vancouver's Greenest City Plan verwendet das Olympische Dorf innovative Energieeffizienz- und Nachhaltigkeitssysteme wie begrünte Dächer und Solarheizungen. Das Olympische Dorf liegt im Südosten von False Creek und wurde für die Olympischen Winterspiele 2010 gebaut, um Athleten und olympische Funktionäre aus aller Welt unterzubringen. Nach den Spielen wurden die Unterkünfte in Wohnraum für die Allgemeinheit umgewandelt. Heute ist das Olympische Dorf eine Community mit etwa 1.100 Wohnungen, Parks und einer wachsenden Zahl von Einzelhandels- und Dienstleistungsbetrieben.

Grüner essen

Lokal erzeugte Nahrungsmittel bilden den größten Teil von Vancouver's grüner Wirtschaft. Ihr Erfolg kam mit der starken Nachfrage der Verbraucher, der Beschaffungspolitik des öffentlichen Sektors und mit neuen Lieferquellen. Beispielsweise bringt das stark erweiterte Netzwerk lokaler Bauernmärkte der hiesigen Wirtschaft 15 Millionen Dollar Umsatz. Vancouver hat zudem ein besonders aktives Ernährungsgremium aus Landwirten, Händlern, Aktivisten und Akademikern. Diese Beratergruppe, eine der ältesten ihrer Art in Nordamerika, unterstützt den Stadtrat bei der Formulierung seiner Nahrungsmittelpolitik. Dessen Leitfaden ist der Greenest City 2020 Action Plan (GCAP), welcher empfiehlt, städtische Landwirte, Gemeinschaftsgärten, Farmers' Markets und Obstgärten zu fördern.

[Burdock & Co.](#), ein Farm-to-Table-Restaurant in Mount Pleasant, musste Mitte März im Zuge der Corona-Pandemie schließen. Besitzerin und Chefköchin Andrea Carlson jedoch unterstützte ihre Community auch weiterhin. Um die Versorgungen der lokalen Haushalte mit frischen Produkten und ethisch unbedenklichem Fleisch sicherzustellen, organisierte sie wöchentliche Abholungen sowohl bei Burdock & Co. als auch in ihrem Schwesterrestaurant Harvest Community Foods. Zusätzlich führte Carlson einen Take-Away-Service ein, damit die Gemeindemitglieder ihre köstlichen Gerichte auch in der Sicherheit ihres Heims genießen konnten.

[Dachi](#) (2297 East Hastings) an der Ecke Sunrise und Hastings wurde von Miki Ellis und Stephen Whiteside eröffnet. Sie wollten in ihrer Nachbarschaft einen Ort schaffen, an dem man sich trifft und Weine (viele davon ökologisch produziert), Sakes und Westcoast-Leckerbissen in zwangloser Umgebung genießt. Dachis Credo – die Unterstützung lokaler, ökologischer und bäuerlicher Familienbetriebe – brachte einen neuen Service hervor: die Dachi-Picknickbox, gefüllt mit Leckereien zum Naschen auf der Bank im Park oder daheim. Jede aus kompostierbaren Pizzaschachteln bestehende Picknickbox enthält eine Auswahl von Mikis und Stephens Lieblingsspeisen, darunter frischer Salat, gewürzte Nüsse, Essiggurken, gemischte Oliven, Linsenumus, Seafood aus Fanny Bay, verschiedene hiesige Käse- und Fleischsorten wie Salami und Schinken, Kräuterjoghurt, Pflaumenkompott und frische Baguettes. Das Angebot wechselt wöchentlich. „Wir mögen es einfach, unsere Lieblingslieferanten und -produzenten zu unterstützen“, sagt Miki Ellis. „Sie liefern eine Kostprobe des Besten, was BC zu bieten hat“.

Ein grünerer Weg zur Innovation

Dank ihres Rufes als Zentrum innovativer grüner Unternehmen zieht die Stadt Vancouver hochspezialisierte Talente aus den sauberen Technologien (Cleantech) an. 25 Prozent der kanadischen Cleantech-Unternehmen haben ihren Sitz in Vancouver, so auch die [BC Cleantech CEO Alliance](#), der Industrieverband British Columbias.

Cleantech-Unternehmen sind in allen Wirtschaftssektoren tätig, wie zum Beispiel [Loop Energy](#) bei alternativen Kraftstoffen für den Verkehrssektor, [Saltworks](#) bei der Aufbereitung und Behandlung von Industrieabwasser, [Awesense](#) bei intelligenten Stromnetzen und Energieanalytik sowie [Terramera](#) bei Bio-Pestiziden und Agrartechnologie. Vancouvers Startup-Ökosystem ist robust und voller Innovatoren, die es zu beobachten gilt: [Sensible Build Science](#) im Bereich fortschrittlicher Gebäudesteuerungssysteme, [Nano-lit](#) bei intelligenten Beleuchtungssystemen und [Portable Electric](#) bei tragbaren erneuerbaren Energiesystemen. Dank dieses geballten Fachwissens ist Vancouver jedes Jahr Gastgeber zahlreicher Cleantech-Events, die allesamt dazu beitragen, den Planeten grüner zu machen.

Informationen für die Redaktionen:

Passendes Bildmaterial zur Story Idea findet sich [hier](#).

Weitere Informationen für Medien, viele Story Ideas, Storyteller und alle Pressemitteilungen und News gibt's unter: www.kanada-presse.de

Unseren Media-Newsletter und Pressemitteilungen können Sie [hier abonnieren](#).

Über Destination Canada

Destination Canada ist das offizielle kanadische Marketing-Unternehmen für den Tourismus. Wir möchten die Welt dazu inspirieren, die kulturelle Vielfalt Kanadas zu entdecken. Gemeinsam mit unseren Partnern in der Tourismusbranche und den Regierungen der Territorien und Provinzen von Kanada bewerben und vermarkten wir Kanada in acht Ländern weltweit, führen Marktforschungen durch und fördern die Entwicklung der Branche und ihrer Produkte.

www.canada.travel/corporate

Pressekontakt:

Destination Canada

proudly [re]presented by

The Destination Office

KIRSTEN BUNGART

SENIOR PUBLICIST / MANAGER PR & MEDIA

Lindener Str. 128, D-44879 Bochum, Germany

Phone: +49 (0) 234 324 980 75, Fax: +49 (0) 234 324 980 79

kirsten@destination-office.de | www.kanada-presse.de | www.keepexploring.de